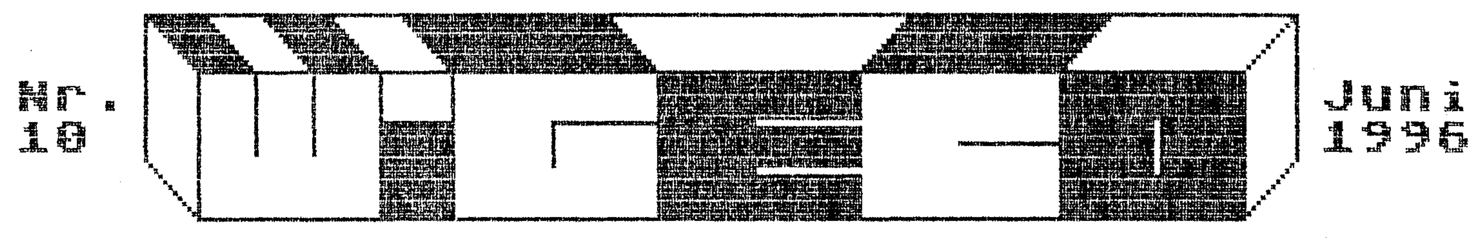
ABBUC

Walkenrieder Interessen-Gemeinsch. z. Erforsch. v. Computern u. Organisation

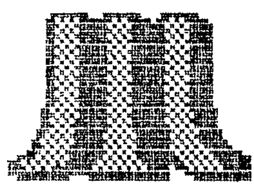
Nr. 10



Juni 1996

<<<<<<< C L U B Z E I T U N G >>>>>>>

Das lange gefürchtete Nachricht bedeutet das Ende einer großen Computer-Ära:



ATARI am Ende !

Seit dem März 1996 ist es nun gewiß: Die Firma wird mit dem Festplattenhersteller JTS fusionieren und nur noch als Markenname übrigbleiben. Der Jaguar, von dem in 2 Jahren nur 150.000 Stück verkauft wurden, wird wahrscheinlich eingestellt und Jack Tramiel wird nicht mehr der Chef des neuen Unternehmens sein. Das ist das Ende.

Mit den Sonderberichten CeBIT 1996 & ABBUC-JHV '95

INHALT

WIGECO: Neues Mitglied gewonnen!



Wie in der letzten Zeitung berichtet, hatten wir jemanden, der sich für unseren Club interessiert hatte, unsere Unterlagen zukommen lassen, aber als wir später nochmal nachfragten, gab er an, er könne sie nicht mehr finden. Deshalb wurden ihm neue überreicht und endlich, Ende 1995, gab er an, Mitglied werden zu wollen und bezahlte auch prompt seinen Jahresbeitrag. Für unseren Club ist das ein großer Gewinn, da er sich im PC-Sektor sehr gut auskennt und über gute Kontakte zu Computerfirmen verfügt. Ein neues Treffen mit ihm soll es bald geben.

Liebe Clubmitglieder!

Nichts ist mehr so, wie es einmal war: Die Zeiten von Commodore und ATARI und damit die der kultumworbenen Tastaturcomputer, egal ob 8- oder 16-Bit, scheinen vorüber zu sein. Der Trend geht eindeutig in Richtung PC, selbst die Spielekonsolen werden von ihm immer mehr bedroht, besonders seit es hochqualitative PC-Spiele auf CD gibt. Trotz allem ist die Mitgliederzahl unseres Computerclubs nicht nur stabil geblieben, wir haben sogar noch ein Mitglied dazugewonnen. Auch wenn die meisten unserer Clubmitglieder inzwischen einen PC haben, werden wir uns weiter um die "kleineren" Hobbycomputer kümmern und über sie berichten. Der gemeinsame CeBIT-Messebesuch dieses Jahr hat zwar nicht geklappt, dafür werden wir aber die CeBIT-Home-Messe Ende August besuchen und in der nächsten Club-Zeitung einen Sonderbericht darüber bringen.
Aber jetzt noch viel Spaß beim Lesen aller anderen Nachrichten

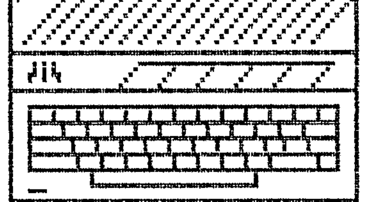
Eure WIGECO-Redaktion

ABBUC: Neue Entwicklungen...

Auch der ABBUC geht mit der Zeit. So gibt es jetzt eine ABBUC-Homepage im Internet, wo es neben einer Auflistung der Clubmagazin-Inhalte auch jede Menge andere Adressen für 8-Bit-Fans geben soll. Weiterhin ist ein Festplatteninterface in Planung, zu dem nur noch die Software fehlen soll, und eine neue Programmiersprache, die sich ARGS-C nennt.

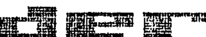
Neue Händler-Zusammengänge

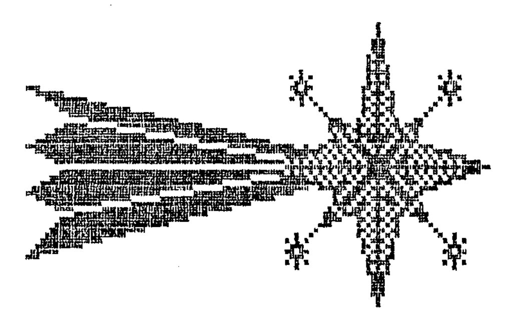
Änderungen in der 8-Bit-Welt



Schon letztes Jahr war zu beobachten, daß es im XL/XE-Markt zu größeren Händlerfusionen kam, so gab Martin Reitershahn, Erfinder des allseits gelobten Turbo-DOS, auf und übertrug KE-Soft sämtliche Verkaufsrechte seiner Ware. Ebenso folgte der AMC-Verlag und überließ KE nicht nur seine Produkte, sondern auch noch sein AMC-Soft Diskmagazin, das jedoch in das KE-eigene Magazin ZONG einging. Doch durch die Initiative eines 8-Bit-Fans gibt der AMC seit kurzem ein neues PD-Magazin mit Informationen zu seiner Soft- und Hardware heraus. Es folgte Klaus Peters, und selbst der sich selbst als "Legende" bezeichnende Markus Rösner aus Baden-Württemberg hörte, nachdem er schon nicht mehr an der ABBUC-JHV teilnahm, endgültig auf und übertrug alles an Kay Hallies. Somit sind bis heute als 8-Bit-Händler nur noch KE, Verlag Rätz, Kay Hallies und Kaisersoft (Markus Römer) noch übriggeblieben.

Sonderbericht der





ABBUC

Jahreshauptversammlung 1995



Einmal im Jahr rückt die Stadt Herten in Nordrhein-Westfalen in den Mittelpunkt der bundesdeutschen ATARI XL/XE-Freunde, denn wie jedes Jahr fand auch diesmal im Oktober wieder die Jahreshauptversammlung des größten (und mittlerweile wohl mit der WIGECO einzigsten) ATARI 8-Bit-Clubs statt. Trotz Megachip und Gigabyte und dem unaufhaltsamen Vormarsch des PCs in allen Bereichen, der den ST inzwischen auch schon zu einem reinen Liebhaber-Computer werden ließ, gibt es immer noch eine Menge Mitglieder, die mit dem "kleinen ATARI" arbeiten und, wie die WIGECO-Mitglieder Michael und Mathias Probst und Thorsten Helbing den weiten Weg nach Herten nicht scheuen, um dort den Clubbericht von Wolfgang Burger zu hören und alte Bekannte zu treffen.

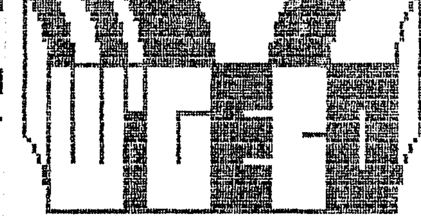
Dies passierte gleich zu Anfang auch, denn kaum eingetroffen, sprach Thorsten Helbing schon mit PD-Mag-Chef Sascha Röber, der diesmal keinen eigenen Stand hatte, weil sich das seiner Meinung nach beim letzten Mal nicht gelohnt hätte. Dafür erinnerte er sich daran, daß er ja noch die Preise eines Wettbewerbs zu übergeben hatte (u. a. einen Datenrekorder) und so gingen sie erstmal gemeinsam zu seinem Auto, in der sie sich in einem Karton befanden, und überreichte sie. Kaum waren sie wieder zurückgegangen, traf Thorsten Helbing einen anderen guten Bekannten, nämlich Assemblerexperte und ABBUC-Mailbox-Verwalter Heiko Bornhorst, der gerade schwer am Schleppen war, und so fand eine weitere beidseitig Begrüßung statt. Michael und Mathias Probst hatten sich schon umgesehen und festgestellt, daß weder der sich gern als großer ATARIaner bezeichnende Markus Rösner noch der große Hardwareproduzent Klaus Peters anzutreffen waren, auch Kay Hallies, Versandhändler aus dem hohen Norden, glänzte mal wieder durch Abwesenheit. Schon wurden die Stühle für die Sitzung hereingetragen und frühzeitig sicherten sich die drei WIGECO-Mitglieder einen Platz in den vordersten Reihen. Thorsten Helbing übergab Wolfgang Burger noch sein ausgefülltes Eintrittsformular, denn er wollte nun vollwertiges ABBUC-Mitglied werden, worüber sich der ABBUC-Vorsitzende erkennbar freute und wenig später in majestätischer Pose die Sitzung eröffnete. Da Thorsten Helbing anfangs noch der Hunger plagte und er zum Brot griff, wurde er von Wolfgang Burger mit einem strafenden Blick bedacht, wodurch er das Essen auf später verschob. -->

Berichtsfortsetzung der ABBUC-JHV 1995

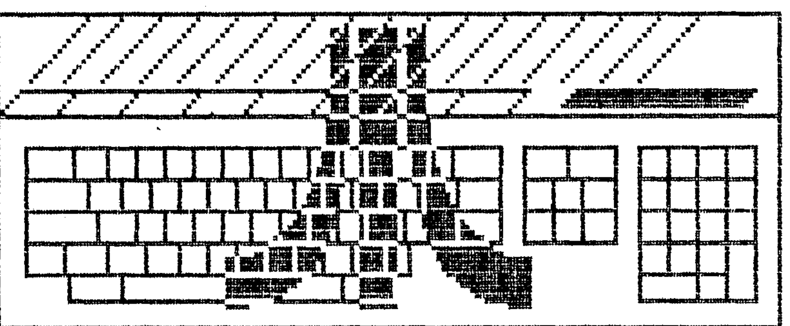
Wolfgang Burger hieß nun alle Anwesenden willkommen und begann gemäß der Tagesordnung mit dem Geschäftsbericht. Dabei ging es unter anderem um den XL-Softwareemulator XFormer, den eine Firma unsachgemäß verkauft und damit praktisch als Raubkopie weitergegeben hatte, wodurch auch der ABBUC starken Ärger bekommen hatte. Einen weiteren unerfreulichen Zwischenfall hatte es mit einer Firma namens K. P. gegeben, die ein bestelltes Laufwerk zwar ausgeliefert zu haben meinte, dieses aber schon seit Monaten nicht beim Empfänger ankam. Klärungsversuche des ABBUC blieben erfolglos, da sich die Firma offenbar taub stellte bzw. verleugnen ließ. Der so gescholtene Inhaber mit der wohlbekannten "Jahaha..."-Äußerung tauchte später überraschend noch auf, gab sein Erstaunen über die Vorwürfte zum Ausdruck und einige Erklärungen dazu an, wobei ihm jedoch allgemeine Skepsis aller Anwesenden gegenüberstand. Jedenfalls gab der 1. Vorsitzende dann noch einige erfreuliche Nachrichten an, so daß die Mitgliederzahl immer noch über 500 betrug und ein umständlicher Umzug der Clubzentrale nun abgeschlossen worden ist.

Es folgte der Kassenprüfungsbericht und danach stand die Wahl des 1. Vorsitzenden an. Einziger Kandidat war Wolfgang Burger. Es wurde vorgeschlagen: Wolfgang Burger. Gewählt wurde zu aller Überraschung Wolfgang Burger. Außerdem mußten noch weitere Vorstandsmitglieder gewählt werden und ausnahmslos waren es am Ende wieder die alten Amtsinhaber.

Nun durften die Regionalgruppen sich selbst und ihre Neuigkeiten vorstellen. Neu dabei war erstmalig die RAM (Rheinland-Pfälzische ATARI-Maniacs), aber auch die anderen, schon bestehenden Gruppen hatten wieder einiges an neuen Hard- und Softwareideen zu bieten. Wie üblich kamen danach auch die Händler an die Reihe, die aber eigentlich nur durch ANG und KE-Soft vertreten wurden. Im Anschluss daran wurde die Clubversammlung geschlossen und die Computerschau eröffnet. Thorsten Helbing nutzte die Gelegenheit gleich, um Herrn K. Peters zu fragen, ob sein Computer angekommen sei und er denn noch weiter Reparaturen durchführe. Jener bestätigte beides, gab aber bekannt, daß er sich in Zukunft vom "kleinen ATARI" abwenden will und deshalb könnten die Aufträge etwas länger dauern. Danach gesellte sich Heiko Bornhorst dazu und fragte gleich, ob nicht etwas beim letzten PD-Mag verkehrt gewesen sei, wonach er den Fehler im Menüsystem (der allerdings kaum eine Rolle spielt) auch erzählte. ANG aus Holland boten supergünstig XE's mit 10 Spielen und Lichtpistole an, die auch schon bald verkauft waren. Nach vielen Rundgängen und einigen Käufen (u. a. Module STAR RAIDERS I und POLE POSITION) u. Besichtigung der neuen Jaguar-Spielekonsole fuhren die drei Clubmitglieder wieder in heimatliche Gefilde.



Neuigkeiten vom 1. ATARI-Club Colonia



Unter ST-Fans ist dieser Club in Köln eine gutbekannte Adresse, denn hier gibt es zwar kein Clubmagazin, jedoch eine vierteljährlich erscheinende CLubinfo-Zeitung, in der über Neuigkeiten im ST-Bereich und über Clubtreffen und sonstige Aktivitäten berichtet wird. Leider hat sich der Club inzwischen von seinen 8-Bit-Wurzeln getrennt. So wurden im Herbst 1995 alte XL/XE-Zeitschriften angeboten. Unser Schriftführer erkundigte sich nun Anfang April 1996, was aus der XL/XE-PD-Bibliothek geworden wäre und erhielt als Antwort, daß sie mittlerweile in den Besitz eines Sammlers übergegangen sei. Ihm wurde nun noch XL/XE-Bücher angeboten, doch davon haben wir selbst genug (bei Intresse bitten den Literaturbüroleiter Mathias Probst befragen). Der Club vertritt nun nur noch ST und PC, den ST für ST-Fans hoffentlich noch länger.

Kurzbericht von der CeBIT 1996

(Kurzfassung des Berichts über den CeBIT-Besuch von Michael Probst)

Wie jedes Jahr besuchte auch dieses Jahr der WIGECO-Kassenwart die weltgrößte Computermesse, wo trotz des schlechten Wetters und der happigen Eintrittspreise wieder großer Andrang herrschte. Diesmal kam das Thema Multimedia ganz groß heraus, so konnte man bei Microsoft den neusten Internet-Explorer, ein Betrachterprogramm, und weitere Programme auf einer CD umsonst mitnehmen. Borland, die als Pascal-Lieferanten bekannt sind, glänzten durch Abwesenheit, und IBM versuchte mit großem Aufwand die Vorteile seines Betriebssystems OS/2-Warp darzustellen. Apple, die angeschlagene Computerfirma, präsentierte die neuste Software für 3D-Echtzeit-Animationen, welche mit einer sagenhaften Geschwindigkeit arbeitete. Bei Creative Labs gab es sogar eine 3D-Grafikkarte zu gewinnen. Die CeBIT-Hallen selbst besaßen nun auch einen "Neuzugang", so war Halle 26 neu erbaut worden und stellt jetzt als Europas größte stützenlose Halle eine sehr interessante Konstruktion dar. Laut Michael Probst konnte die CeBIT '96 keine herausragenden Neuigkeiten bieten. Man darf aber gespannt sein, was die CeBIT-Home-Messe im Herbst zu bieten haben wird.

AKTUELLE KURZNACHRICHTEN

ESCOM pleite

Die Firma hatte sich mit einigen Projekten (u. a. den Verkauf von Commodore-Computern) total verkalkuliert und dermaßen hohe Verluste eingefahren, daß sie Vergleich beantragen mußte. Dieser scheiterte jedoch, woraufhin der Anschlusskonkurs eröffnet wurde. Für die AMIGA-Computer soll sich aber schon ein neuer Produzent gefunden haben.

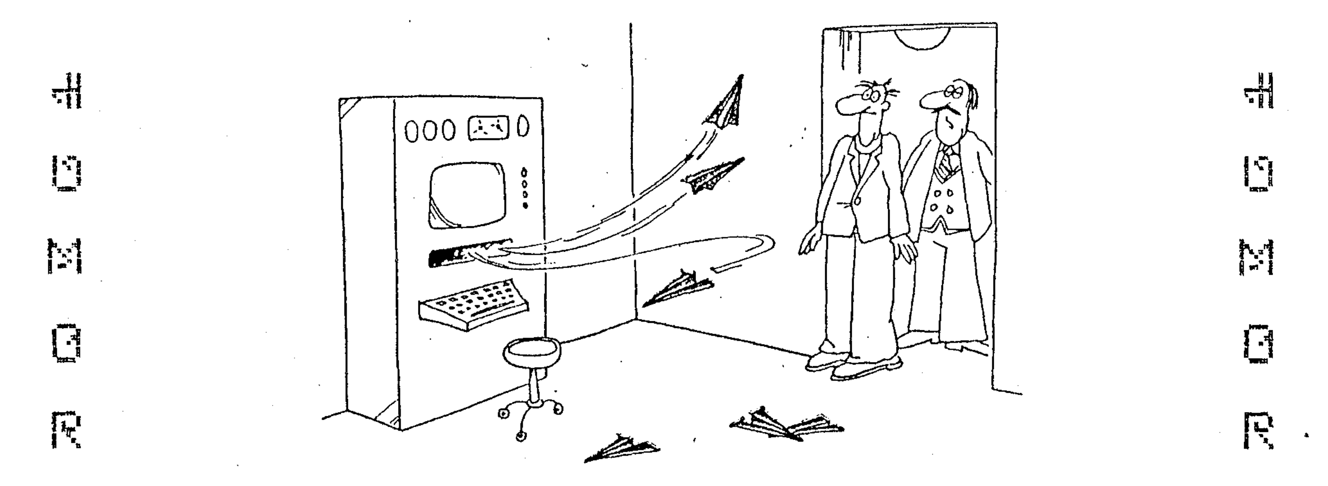
ABBUC-JHV am 26. Okt.

Die 11. JVH des größten XL/XE-Clubs wird wie immer in Herten stattfinden. Ein Gerücht besagt, daß dort auch die Leute der amerikanischen Firma FTE sein werden. Dafür gab es vom Club bisher jedoch keine Bestätigung.

Abonnement v. "New ATARI-User" fortgesetzt

Auch dieses Jahr behält unser Club das Abonnement des legendären englischen XL/XE-Magazins bei. Dort gibt es für die 8-Bit-Fans immer noch eine Menge interessante Informationen und Tips zu lesen. Ein Abonnement des amerikanischen XL/XE-Magazins "ATARI CLASSICS" konnte nicht zustandekommen, da es leider schon wieder eingestellt wurde.

HUMOR



„Geben Sie dem Computer etwas zu tun, er langweilt sich!"

HUMOR

Impressum: Herausgeber: WIGECO-CLubzentrale, Walkenried. Verantwortlich für den Inhalt: Th. Helbing. Preis: Gratis